SITZUNGSVORLAGE

Fachbereich:	Verbandsgemeindewerke	Datum:	11.03.2024
Aktenzeichen:		Vorlage Nr.:	4-0082/24/01-365

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Werkausschuss	25.04.2024	öffentlich	Vorberatung

Information über die einmaligen Beiträge für die Abwasserbeseitigung

Sachverhalt:

1. Allgemeines:

Einmalbeiträge werden zur Finanzierung der erstmaligen Herstellung von Abwasseranlagen erhoben. Ein typischer Fall ist die Erschließung eines Neubaugebiets. Aber auch Baulücken können betroffen sein. Einmalbeiträge für ein Grundstück sind nur einmal zu zahlen. Sie werden für Schmutz- und Niederschlagswasser separat festgesetzt und erhoben.

Generell besteht eine Beitragserhebungspflicht nach § 94 der Gemeindeordnung, d.h., die Verbandsgemeinde(werke) muss bei Vorliegen der Voraussetzungen zwingend Beiträge erheben. Die Beitragssätze für das Schmutz- und Niederschlagswasser werden hierbei als Durchschnittssätze aus den Investitionsaufwendungen nach § 2 Abs. 2 der Entgeltssatzung vom 16.12.2022 ermittelt (siehe nachstehend Punkt 4).

Die **nicht durch Beiträge** gedeckten Aufwendungen sind von **allen Abwassergebührenzählern** im Verbandsgebiet aufzubringen. Ein geringer Deckungsgrad bei den Beiträgen hat somit auch unmittelbare Auswirkungen auf die Abwassergebühren und entspricht zudem nicht dem Verursacherprinzip.

2. Veranlassung:

- a. ist die zwingende Vereinheitlichung der bisher noch unterschiedlichen Beitragssätze der ehemaligen Tarifbereiche Obere Kyll, Hillesheim und Gerolstein (die entsprechende Entgeltssatzung wurde bereits am 16.12.2022 mit Wirkung zum 01.01.2023 vereinheitlicht).
- b. Neukalkulation und Aktualisierung der seit teilweise längerer Zeit geltenden Beitragssätze nach den heutigen Gegebenheiten / Aufwendungen = Anpassung. Die noch geltenden Beitragssätze der „erstmaligen Herstellung“ gestalten sich derzeit noch wie folgt:

	Gerolstein	Hillesheim	Obere Kyll*
	€	€	€
1. Schmutzwasser	2,21	2,52	1,00
2. Niederschlagswasser	4,05	3,76	3,00
3. Investitionskostenanteile Straßenbau- lastträger Ortsgemeinden	10,44	14,87	7,50

*In der Oberen Kyll haben die Gemeinden die Abwasserbeseitigungsanlagen gebaut, die nach Fertigstellung von den Werken übernommen wurden, = keine Kosten bei den Werken = allerdings alle Kosten der Erschließung bei der Gemeinde und Refinanzierung über den Kaufpreis. Die Beitragssätze wurden nur für nachträgliche Veranlagungen von Grundstücken (ohne Hausanschlusskosten) angewandt.

Die letztmaligen Anpassungen erfolgten am:

VG Hillesheim	01.01.2007	Bau durch Werke und Beitragsveranlagung
VG Obere Kyll	01.01.2002	Bau durch Gemeinde und Übernahme durch Werke
VG Gerolstein	01.01.1997	Bau durch Werke und Beitragsveranlagung

3. Abgabearten / Unterschiede:

Satzungsgemäß erhebt die Verbandsgemeinde einmalige Beiträge zur Deckung von Investitionsaufwendungen für

1. für die erstmalige Herstellung und
2. den Ausbau (räumliche Erweiterung)

Unproblematisch ist hierbei die Auslegung des Begriffes der „erstmaligen Herstellung.“ Eine Entwässerungseinrichtung ist „erstmalig hergestellt“, wenn sie entsprechend dem Planungswillen des Einrichtungsträgers technisch vollständig und funktionsfähig ist. Das OVG Koblenz hat in einer Entscheidung (Az. 6A10450/17.OVG) dahingehend klargestellt, dass, so lange nicht alle Bebauungspläne aller Gemeinden im Verbandsgebiet hinsichtlich der Erschließung umgesetzt sind, es sich um „erstmalige Herstellung“ handelt. Da es in der Praxis nicht vorstellbar ist, dass alle Bebauungspläne aller Gemeinden umgesetzt sind, wurde nur eine Neuberechnung / -kalkulation für die „erstmalige Herstellung“ vorgenommen.

4. Wie ermitteln sich die Beiträge?

Nach § 2 Abs. 2 der Entgeltssatzung vom 16.12.2022 sind im Wesentlichen die Aufwendungen für die

- **Straßenleitungen** und
- für die **Verlegung der Anschlussleitungen zu den einzelnen Grundstücken**

im öffentlichen Verkehrsraum (Flächenkanalisation) beitragsfähig. Für die Ermittlung der Beitragssätze werden die Aufwendungen der bisher angefallenen, auf heutige Preisverhältnisse hochgerechneten, mit den in Zukunft noch zu erwartenden geschätzten Investitionsaufwendungen zusammengerechnet. Zuweisungen und Zuschüsse werden in voller Höhe abgezogen, zinslose Darlehen in Höhe von zwei Dritteln. Der Restbetrag wird nach dem schon bisher üblichen Beitragsschema auf alle Grundstücke im Gebiet des Einrichtungsträgers (Verbandsgemeinde), für die Einrichtungen vorgehalten werden, nach dem festgelegten Maßstab verteilt.

Nach derzeitiger Satzungsgestaltung fließen die Kosten für den Bau überörtlicher Abwasseranlagen, zu denen beispielsweise Kläranlagen, Verbindungssammler oder Regenüberlaufbecken zählen, nicht in die Einmalbeiträge ein.

Die Mittelrheinische Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Koblenz, wurde beauftragt, die Kalkulation der neuen Beitragssätze nach der bisherigen Verfahrensweise (ohne Aufwendungen für die zentralen Anlagen) wie auch alternativ mit den Aufwendungen für die zentralen Anlagen vorzunehmen.

Die Kalkulation der Mittelrheinischen Treuhand führte zu folgendem Ergebnis bzw. neuen Beitragssätzen:

	ohne zentrale Anlagen	mit zentralen Anlagen
	€	€
1. Schmutzwasser	4,69	7,08
2. Niederschlagswasser	9,95	13,80
3. Investitionskostenanteile Straßenbaulastträger Ortsgemeinden	17,29	24,98

Der kalkulierte Kostendeckungsgrad der neuen Beiträge ermittelt sich wie folgt:

	ohne zentrale Anlagen	mit zentralen Anlagen
	€	€
4. Schmutzwasser	38,70 %	59,60 %
5. Niederschlagswasser	22,03 %	31,78 %

Der geringe Kostendeckungsgrad resultiert aus der Tatsache, dass das Land in der Vergangenheit neben der Herstellung der Abwasserbeseitigungseinrichtung auch die Ortskanalisationen mit Zuwendungen gefördert hat. Dies ist jedoch für neu zu erschließende Baugebiete seit 1992 entfallen.

Letztendlich wäre es aus Sicht der Verwaltung folgerichtig, dass nunmehr ebenfalls die zentralen Anlagen berücksichtigt werden, da sie ja auch von den Beitragspflichtigen / -zahlern genutzt werden.

Daher sollten die neuen / künftigen Beitragssätze auch den Aufwand für die zentralen Anlagen berücksichtigen.

Beispielberechnungen ehemaliger Tarifbereich Gerolstein:

Schmutzwasser

Berechnung: Grundstücksgröße 800 m², erschlossen ebenfalls 800 m², zzgl. 30 v.H. Vollgeschosszuschlag = 240 m², = beitragspflichtige Fläche = 1.040 m²

	Beitragssatz €	Beitrag €	mehr
bisheriger Beitragssatz	2,21	2.298,40	
neuer Beitragssatz ohne zentrale Anlagen	4,69	4.877,60	2.579,20
neuer Beitragssatz mit zentralen Anlagen	7,08	7.363,20	5.064,80

Niederschlagswasser

Berechnung: Grundstücksgröße 800 m², erschlossen ebenfalls 800 m², x 40 v.H. Abflussbeiwert (bzw. Geschossflächenzahl bei BPlan) = beitragspflichtige Fläche = 320 m²

	Beitragssatz €	Beitrag €	mehr
bisheriger Beitragssatz	4,05	1.296,00	
neuer Beitragssatz ohne zentrale Anlagen	9,95	3.184,00	1.888,00
neuer Beitragssatz mit zentralen Anlagen	13,80	4.416,00	3.120,00

Fazit

Das Beispielgrundstück mit einer Größe von 800 m² verteuert sich aufgrund der Vereinheitlichung / Anpassung künftig um 5,58 €/m², gesamt 4.467,20 € (ohne Berücksichtigung der zentralen Anlagen) bzw. 10,23 €/m², gesamt 8.184,80 € (mit Berücksichtigung der zentralen Anlagen).

Investitionskostenanteile Straßenbaulastträger Ortsgemeinden

Berechnung: berücksichtigt wird bei der erstmaligen Herstellung einer Verkehrsanlage in einem Baugebiet die tatsächlich befestigte Verkehrsfläche. Beispiel: Die Straßenparzelle hat eine Größe von 1.000 m²; befestigt / versiegelt sind hiervon 700 m² (= Berechnungsgrundlage).

	Beitragssatz €	Beitrag €	mehr
bisheriger Investitionskostenanteil	10,44	7.308,00	
neuer Beitragssatz ohne zentrale Anlagen	17,29	12.103,00	4.795,00
neuer Beitragssatz mit zentralen Anlagen	24,98	17.486,00	10.178,00

Die Investitionskostenanteile stellen beitragsfähigen Erschließungsaufwand für die Straße dar und werden im Rahmen dessen in der Regel mit 90 v.H. berücksichtigt / ermittelt und auf alle von der Verkehrsanlage erschlossenen Grundstücke verteilt. Die immense Kostensteigerung resultiert auch aus den seit jüngerer Vergangenheit geforderten zentralen Regenrückhalte- und/oder Versickerungsbecken.

Keine Beschlussfassung erforderlich – derzeit nur Information.